

Malachius viridis F. und bipustulatus L.

1. Beitrag zur Kenntnis der Malachiidae (Col.)

Von A. M. J. Evers, Amsterdam (z. Zt. Krefeld)

Diese beiden, an und für sich stark verschiedenen Arten, findet man in vielen Sammlungen verwechselt. Die Ursache davon ist wahrscheinlich, daß *viridis* extreme Formen aufweist, die sehr stark an *bipustulatus* erinnern und umgekehrt, daß *bipustulatus* extreme Formen aufweist, die *viridis* sehr ähnlich sind. Bei dem Unterschied zwischen beiden Arten spielt der vordere Halsschildmakel eine sehr große Rolle. Während bei *bipustulatus* die Vorderecken des Halsschildes rötlich gefärbt sind, ist bei *viridis* das ganze Halsschild grün. Wenn dies immer zuträfe, wäre es nicht schwierig, beide Arten richtig zu unterscheiden. Es gibt einerseits aber *bipustulatus*-Formen, bei denen die Vorderecken des Halsschildes minimal oder gar nicht (var. *immaculicollis* Rey) rötlich gefärbt sind, andererseits gibt es *viridis*-Formen mit rötlich gefärbten Halsschildvorderecken (var. *pseudobipustulatus* nov.).

Obwohl diese Tatsachen vielleicht irreführend sind, ist es doch nicht leicht möglich, beide Arten zu verwechseln, da — wenigstens die ♂♂ — in der Fühlerform sehr verschieden sind. Die ♀♀ aber bieten, ihrer größeren Ähnlichkeit wegen, mehr Schwierigkeiten. Die in den Sammlungen steckenden, falsch bestimmten Tiere sind denn auch fast immer ♀♀. Hierzu hat vielleicht die 3. Auflage von Redtenbacher's Fauna Austriaca (Wien, 1874) viel beigetragen. Redtenbacher fängt seine Bestimmungstabelle (Bd. II, S. 20) nämlich wie folgt an:

1. Spitze der Flügeldecken bei beiden Geschlechtern einfach.
- Spitze der Flügeldecken bei dem ♂ eingedrückt, mit zipfelförmigen Anhängen¹⁾.

Erstens ist dieser Unterschied sehr mangelhaft, da nur die ♂♂ einwandfrei zu bestimmen sind; zweitens aber kommen jetzt *bipustulatus* und *viridis* (mit *aeneus* L., *scutellaris* Er. und *rubidus* Er., die aber von *bipustulatus* und *viridis* sehr verschieden sind) in eine Gruppe, da die ♂♂ beider Arten einfache Flügeldeckenspitzen besitzen. Schließlich ist es bei Redtenbacher unmöglich, die ♀♀ von *bipustulatus* und *viridis* einwandfrei zu unterscheiden, da er die Arten nur an den vorderen Halsschildmakel unterscheidet, welches Merkmal (ohne Berücksichtigung anderer Merkmale) in Zweifelsfällen irreführen muß.

Besser sind beide Arten in der Bestimmungstabelle von Krauß unterschieden (Paskau, 1902). Krauß unterscheidet (p. 4) wie folgt:

2. Halsschild einfärbig.
- Halsschild an den Seiten wenigstens teilweise (oft sehr schmal) rot oder gelb gesäumt.

Hierbei kommen beide Arten in zwei ganz verschiedene Gruppen, was schon ein Gewinn ist, da die Arten gründlich verschieden sind, andererseits aber bilden gerade die variablen Makel der Halsschildvorderecken das Unterscheidungsmerkmal.

Zur besseren Unterscheidung folgen hier die wichtigsten Merkmale beider Arten:

¹⁾ Diese Aufteilung ist schon von Erichson in seinen Entomographien (Berlin 1840, S. 66 und 77) aufgeführt. Die Erichson'schen Beschreibungen sind aber so gut, daß eine Fehlbestimmung fast ausgeschlossen ist. Diese Aufteilung findet man bei vielen anderen Autoren wieder.

Mal. bipustulatus L.

für ♂♂ und ♀♀

Länge 5,5-6 mm

breiter

Halsschildvorderecken in der Regel rot

Halsschild breiter als lang

Flügeldeckenspitze rötlich

Seiten des Halsschildes ± abgerundet

Flügeldecken meistens grün

für die ♂♂

2., 3. und 4. Fühlerglied stark verbreitet

Kopf bis hinter die Fühler gelb

Stirngrube mit einem Haarbüschel

Scheitel mit tiefer Mittelfurche

für die ♀♀

2., 3. und 4. Fühlerglied breit dreieckig

Fühlerglieder an der Oberseite dunkel

1.-4. (5.) Fühlerglied an der Unterseite gelb

Scheitel mit flacher Mittelfurche

Mal. viridis F.

für ♂♂ und ♀♀

Länge 4-5 mm

schlanker

Halsschild in der Regel einfarbig grün

Halsschild ± quadratisch

Flügeldeckenspitze gelblich

Seiten des Halsschildes ± gerade

Flügeldecken meistens bläulich

für die ♂♂

nur das 1. Fühlerglied aufgeblasen

Clypeus ganz grün

Stirn einfach

Scheitel einfach

für die ♀♀

2., 3. und 4. Fühlerglied schmal dreieckig

2., 3. und 4. Fühlerglied meistens gelb

2.-8. Fühlerglied teilweise gelb

Scheitel einfach

Eine Untersuchung der Genitalorgane bei ♂♂ und ♀♀ hat für die ♀♀ keinen Erfolg gehabt. Für die ♂♂ läßt sich allerdings ein deutlicher Unterschied in der Penisform feststellen, doch hat dieser Unterschied kaum einen Wert, da die ♂♂ z. B. an der Fühlerform schon einwandfrei zu bestimmen sind. Für die ♀♀ läßt sich aber noch ein neues Merkmal am letzten Sternit feststellen. Dieses ist bei beiden Arten an der Spitze ausgerandet, die Ausrandung läuft aber bei *bipustulatus* in der Mitte spitz zu, während sie bei *viridis* gleichmäßig ausgebuchtet ist.

Zusammenfassend muß bemerkt werden, daß es immer schwierig bleibt, bei den ♀♀ die *viridis*-ähnlichen Formen von *bipustulatus* und die *bipustulatus*-ähnlichen Formen von *viridis* richtig zu unterscheiden, wenn man das letzte Sternit nicht sauber auspräpariert und mikroskopisch betrachtet.

Zum Schluß folgt hier noch eine Zusammenstellung der abweichenden Formen beider Arten.

Malachius viridis var. *pseudobipustulatus* nov. var.

Exemplare mit mehr oder weniger roten Halsschildvorderecken. Sie sind *bipustulatus* oft täuschend ähnlich.

Malachius bipustulatus var. *immaculicollis* Rey. Bei dieser Variation ist das ganze Halsschild grün. Hierbei muß aber bemerkt werden, daß bei dem allergrößten Teil der in den Sammlungen steckenden Tiere, bei genauer mikroskopischer Betrachtung, doch noch ein winzig kleiner, roter Rand an den Halsschildvorderecken vorhanden ist. Wirklich richtige Stücke von *immaculicollis* sind selten.

Malachius viridis var. *concolor* Schils. Bei dieser Variation ist der Makel an den Flügeldeckenspitzen stark reduziert oder fehlt vollkommen. Ich besitze ein weibliches Exemplar, das ich am 5. 7. 1936 in Zeeburg bei Amsterdam erbeutete, das fast ganz schwarz ist und außerdem auffallend nach hinten verbreitete Flügeldecken besitzt.

Malachius bipustulatus L. Ich erbeutete ein ♀ bei Loosrecht (Prov. Utrecht, Holland) am 29. 6. 1941, daß im Habitus ganz mit *viridis* übereinstimmt und das außerdem von oben schwarz-bronze gefärbt ist. Dieses Tier nimmt bei *bipustulatus* ungefähr dieselbe Stelle ein, als die var. *concolor* bei *viridis*.

Malachius viridis F. Es werden oft ♀♀ erbeutet, bei denen das 2., 3. und 4. Fühlerglied an der Oberseite dunkel ist.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1944

Band/Volume: [40](#)

Autor(en)/Author(s): Evers Alfons M. J.

Artikel/Article: [Malachius viridis F. und bipustulatus L. 138-139](#)